

Organisatorisches

Wann und wo

Einführung: Queere Jugendliche und die Anforderungen eines diskriminierenden Alltags

29. April 2021, 18:00-21:00 Uhr

Online-Abendveranstaltung

[Anmeldung online](#) bis 22. April 2021

„If the Kids are united ...“ - Hintergründe und Methoden einer emanzipatorischen, empowernden und verbündeten Praxis

11. Mai 2021, 18:00-21:00 Uhr

Online-Abendveranstaltung

[Anmeldung online](#) bis 4. Mai 2021

Trans*, Trans*feindlichkeit und Trans*misogynie

27. Mai 2021, 18:00-21:00 Uhr

Online-Abendveranstaltung

[Anmeldung online](#) bis 20. Mai 2021

Intersektionale, queersensible Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

18. Juni 2021, 18:00-21:00 Uhr

Online-Abendveranstaltung

[Anmeldung online](#) bis 11. Juni 2021

Effektiv einschreiten – Argumentationstraining gegen queerfeindliche Aussagen

8. Juli 2021, 18:00-21:00 Uhr

Online-Abendveranstaltung

[Anmeldung online](#) bis 1. Juli 2021

Wer

Die Grundlagen- und Vertiefungsschulung richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Jugendarbeit und Multiplikator_innen.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können einzeln besucht werden. Anmeldung online auf www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Hinweise zum Online-Meeting

Zur Durchführung der Online-Meetings verwenden wir „Zoom“. Zoom kann via App oder Browser genutzt werden. Zur Teilnahme wird ein Computer mit Mikrofon, Kamera sowie Lautsprecher benötigt. Hinweise zur Datenverarbeitung finden sich unter www.hessischer-jugendring.de/datenschutz. Die Zugangsdaten werden im Vorfeld der Veranstaltungen rechtzeitig per E-Mail bereitgestellt.

Freistellung und Anerkennung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter www.hessischer-jugendring.de/freistellung.

Die Grundlagen- und Aufbauschulung kann als Fortbildung zur Verlängerung der Juleica anerkannt werden.

Ansprechpartner im hjr

Chris Hey-Nguyen

Projektreferent

Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“

info@queere-jugendarbeit.de



Grundlagen- und Aufbauschulung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

April bis Juli 2021
Online

Landesfachstelle Hessen
„Queere Jugendarbeit“

Bleichstraße 11
65183 Wiesbaden
Fon 0611 988 735-08
info@queere-jugendarbeit.de
www.queere-jugendarbeit.de



Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter www.queere-jugendarbeit.de/datenschutzerklaerung

Ein Projekt von



Gefördert aus Mitteln des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt.



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Bildquelle: Robert Katzki | Unsplash

Ein Projekt von



Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“

Queere Jugendliche sind erhöhtem sozialen Druck und verschiedenen Formen von Diskriminierung ausgesetzt, weil sie nicht den Erwartungen der heterosexuellen und cis-geschlechtlichen Mehrheitsgesellschaft entsprechen. Die Jugendarbeit hat die Chance, queere Jugendliche in ihrem Aufwachsen und ihren Coming-outs zu unterstützen, wenn sie die spezifischen Bedarfe von queeren Jugendlichen kennt und beachtet.

Die Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“ ist das Qualifizierungsangebot der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“. Die Grundlagenschulung soll ehrenamtliche Jugendleiter_innen, Vorstandsmitglieder, Hauptamtliche aus der Jugendarbeit und weitere Multiplikator_innen durch die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen bei der Öffnung der Jugendarbeit im Hinblick auf queere Jugendliche unterstützen. Sie soll dazu befähigen, Hürden abzubauen, die lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen die Teilhabe an Jugendarbeit erschweren. Die Schulungsreihe findet dabei als Videokonferenz statt und bietet fünf Abendveranstaltungen an, die neue Perspektiven auf queere Jugendarbeit werfen, dabei aber auch Grundlagen für Neueinsteiger_innen vermitteln.

Die Schulungen finden zwischen April und Juli statt, sind kostenlos und können alle auch jeweils einzeln besucht werden.



Workshops

Einführung: Queere Jugendliche und die Anforderungen eines diskriminierenden Alltags

Ob Zuhause, unterwegs, in der Schule oder der Freizeit: Queere Jugendliche erleben Diskriminierung. Die Bandbreite reicht dabei von subtilen Kommentaren bis hin zu körperlicher Gewalt. Doch wie funktioniert Diskriminierung? Wie können queere Jugendliche unterstützt werden?

Der Workshop hat zum Ziel, den Teilnehmer_innen die Ausgesetztheit von queeren Jugendlichen zu vermitteln. Dazu greift er verschiedene Konzepte von Diskriminierung auf, erklärt sie und leitet dann zu möglichen Angeboten für queere Jugendliche über.

Input: Chris Hey-Nguyen | Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“
Termin: 29. April 2021, 18:00-21:00 Uhr

„If the Kids are united ...“ - Hintergründe und Methoden einer emanzipatorischen, empowernden und verbündeten Praxis

Es gibt vier Sätze, die für Menschen die Welt bedeuten: „Ich bin gut, wie ich bin“, „Ich bin nicht allein“, „Ich kann auf Hilfe zählen“, „Ich kann für andere da sein und werde gebraucht“. So einfach diese Sätze sind, so schwierig ist oft der Weg dahin, sie wirklich voller Überzeugung sagen zu können.

Ziel des Workshops ist es, Bewusstsein für die Herausforderungen queerer Jugendlicher zu schaffen, den Teilnehmenden Wissen und Skills für ihre Arbeit an die Hand zu geben und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um Jugendliche auf ihrem Weg zu unterstützen. Zur Illustration werden aktuelle und historische Beispiele emanzipatorischer queerer Bewegungen herangezogen.

Input: Muriel Aichberger | Queer-Aktivist und Coach
Termin: 11. Mai 2021, 18:00-21:00 Uhr

Trans*, Transfeindlichkeit und Trans*misogynie

Was sind die Ursachen von trans*feindlichen Einstellungen? Welche Auswirkungen hat Trans*feindlichkeit auf trans* Kinder und Jugendliche? Was ist Trans*misogynie und wie wirkt sie sich aus?

Dieser Workshop soll eine Einführung in das Thema Trans*feindlichkeit geben und ermöglichen, die eigenen sowie die gesellschaftlichen Reaktionen auf trans* Menschen zu reflektieren. Dadurch soll die Handlungskompetenz hinsichtlich der Unterstützung von trans* Menschen und der Unterbindung von Trans*feindlichkeit gestärkt werden. Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Einführung in die grundlegenden Begriffe hinsichtlich trans* Kindern und Jugendlichen gegeben, um diese Veranstaltung auch für Einsteiger_innen zugänglich zu machen. Weiterhin werden auch die Auswirkungen von Trans*feindlichkeit auf den Selbstwert von trans* Menschen erörtert. Auf das Thema „Trans*misogynie“ wird ein weiterer Fokus gelegt, um diese spezifische Diskriminierungsform und ihre Erscheinungsformen stärker sichtbar zu machen.

Input: Nova Gockeln | Sunrise Dortmund
Termin: 27. Mai 2021, 18:00-21:00 Uhr

Intersektionale, queersensible Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

Inwiefern sind queere Jugendliche of Color spezifisch von Diskriminierung betroffen? Welche Perspektiven haben sie auf Angebote für queere Jugendliche? Wo entstehen vor dem Hintergrund von rassistischer Diskriminierung besondere Hemmschwellen? Inwiefern können sich queere Jugendliche of Color in verschiedenen Kontexten und Milieus bewegen und wie entstehen Ausschlüsse und ggf. Unvereinbarkeiten? Wie

können sich queere Jugendliche of Color empowern? Wie kann queere Jugendarbeit sie dabei angemessen unterstützen?

Im Workshop wird ein Überblick über die Mehrfachzugehörigkeiten und damit häufig einhergehende Mehrfachdiskriminierung von Queers of Color gegeben. Gemeinsam wird dann reflektiert, wie sich diese Diskriminierung auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen auswirken kann und wo für Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit Potentiale bestehen, Räume zu schaffen und Partizipationshürden für queere Jugendliche of Color abzubauen.

Input: Kadir Özdemir | Aktivist, Autor und intersektionaler Trainer
Termin: 18. Juni 2021, 18:00-21:00 Uhr

Effektiv einschreiten – Argumentationstraining gegen queerfeindliche Aussagen

In pädagogischen Kontexten können immer wieder diskriminierende Äußerungen fallen, sei es im direkten Kontakt, in der Musik die gespielt wird oder während dem Playstation spielen. Auch heute noch sind queerfeindliche Begriffe als Beleidigung beliebt. Nicht immer ist es einfach, diesen etwas entgegensetzen.

Im Workshop soll es darum gehen, warum und wann es wichtig ist, zu reagieren. Gemeinsam erarbeiten wir Handlungs- und Interventionsstrategien anhand von Beispielen. Mit kleinen Rollenspielen können diese ausprobiert und getestet werden.

Input: Mika Stamm | WuB Werkstatt für ungleichheitssensible Bildung
Termin: 8. Juli 2021, 18:00-21:00 Uhr